



Was beinhaltet die „Suvretta Vision 2025“?

## Die Fakten auf einen Blick

Die „Suvretta Vision 2025“

- dient der langfristigen Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung des Suvretta House, eines der traditionsreichsten Fünfsterne-Häuser in St. Moritz, und sichert so die Wettbewerbsfähigkeit des Hotels, was auch in einem hohen touristischen und damit öffentlichen Interesse liegt
- schafft im Gegensatz zu anderen Resorts keine „kalten Betten“, die eine Finanzierung durch Immobilienverkauf mit sich bringt, sondern stellt ein klares Bekenntnis zur klassischen Hotellerie dar
- setzt sich dem Trend einer abnehmenden Zahl von Hotelbetten im Engadin entgegen
- ist von grösstem wirtschaftlichen Interesse für die Tourismusdestination Engadin St. Moritz und die AG Suvretta-Haus selbst. Die Erweiterung der Hotelanlage kann aus betrieblichen Gründen und zur Gewinnung von Synergien nur im Umfeld des bestehenden Hotels erfolgen
- erhält und schafft neue Arbeitsplätze
- wirkt dem Trend der rückläufigen Beschäftigungszahlen in der Region Oberengadin, stark beeinflusst durch den Zweitwohnungsboom, entgegen
- löst ein Investitionsvolumen von 250 bis 300 Millionen Franken (Stand 2008) aus, wovon auch das örtliche Gewerbe profitiert
- verbessert die heutige unbefriedigende Parkplatzsituation und führt durch die Realisierung eines unterirdischen Parkhauses zu einer Verkehrsberuhigung im Bereich des Suvretta House und dessen Nachbarschaft
- optimiert nachhaltig das Landschaftsbild durch standortgerechte Ausgleichspflanzungen, das Offenlegen und Renaturieren eines Baches, das Ausweiten alpiner Wiesenlandschaften und umfangreiche Dachbegrünungen
- spricht mit dem geplanten Sporthotel auch ein neues jüngeres Publikum an und bietet mit dem Ausbau der Sportschule auch im Sommer und Herbst in der Region verstärkt attraktive Sport- und Erholungsmöglichkeiten
- ermöglicht durch die geplante Etappierung der Projekte, dass die Wertschöpfung in den verschiedenen Bereichen langfristig gesichert werden und das Angebot sich gut einspielen kann
- deckt mit dem geplanten separaten Suitenhotel ein bisher für das Oberengadin noch nicht vorhandenes Segment im Bereich der Top-Luxus-Hotellerie/Private Suiten ab, spricht damit bestsituierte Gäste mit hoher Wertschöpfung an und führt so zu einer weiteren Profilierung des Oberengadins als Destination